

Betreff: AW: Anfrage - Landesbildungsserver BaWü (Landeskunde)

Von: "Brunecker, Frank" <F.Brunecker@Biberach-Riss.de>

Datum: 14.04.2020, 11:33

An: Johannes Gießler <johannesb.giessler@gmx.de>

Lieber Herr Gießler,

ich freue mich, dass Sie diesen sozialwissenschaftlichen Ansatz aufgreifen. Selbstverständlich gebe ich Ihnen das Nutzungsrecht, um auf meine Texte im Räuber-Buch oder in meinem Räubertext hinzuweisen. Wäre auch die Karte als Original-PDF für Sie von Interesse?

Viele Grüße. Bleiben Sie gesund!

Frank Brunecker
Museumsleiter

Museum Biberach

Braith-Mali-Museum

Museumstraße 6

88400 Biberach

07351/51-331

museum@biberach-riss.de

<http://museum-biberach.de>

Von: Johannes Gießler <johannesb.giessler@gmx.de>

Gesendet: Mittwoch, 8. April 2020 10:38

An: Brunecker, Frank <F.Brunecker@Biberach-Riss.de>

Betreff: Anfrage - Landesbildungsserver BaWü (Landeskunde)

Sehr geehrter Herr Brunecker,

als Landeskundebeauftragter des Kultusministeriums für den Kreis Ravensburg und den Bodenseekreis beschäftige ich mich mit der Auswirkung der "großen Geschichte" im lokalen Kontext.

Gegenwärtig erstelle ich ein Modul für den Landesbildungsserver mit dem (Arbeits-) Titel: "Leben in nachnapoleonischer Zeit - Der "schwarze Veri" und die letzten Räuberbanden in Oberschwaben.

Der Unterrichtsgang verfolgt dabei zwei Ziele:

Ausgehend vom Auftreten der oberschwäbischen Räubern zum Jahreswechsel 1818/19 stehen vier Phänomene dieser Zeit im Mittelpunkt: Das Bevölkerungswachstum, die Verwerfungen der nachnapoleonischen Kriege, enorme Klimaschwankungen und gesellschaftliche Verwerfungen.

Daran anschließend wird in der zweiten Doppelstunde der Blick nochmals auf das Geschehen in Oberschwaben verengt. Zunächst sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Leben der Räuber auseinandersetzen, um dann die Mythenbildung rund um den Schwarzen Veri und das daran andockende, sehr lebendige Brauchtum (Räubergruppen an Fasnet, am Biberacher Schützenzug, etc.) zu reflektieren.

Die Unterrichtsmodule der Landeskundebeauftragten werden den Kolleginnen und Kollegen aller Schularten auf dem Landesbildungsserver [<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module>] kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie sollen einerseits bei der Unterrichtsvorbereitung unterstützend wirken und andererseits lokalgeschichtliche Themen in die Klassenzimmer tragen.

In diesem Zusammenhang war Ihr Buch: "Räuber" und darin insbesondere Ihr Artikel: "Im Wald sind keine Räuber" eine tolle Fundgrube und ich würde gerne einige Passagen daraus in das Modul einbauen. Selbstverständlich versehen mit einem Verweis auf Sie als Rechteinhaber der Texte bzw. Ihren Sammelband als Quelle.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir die Nutzungsrechte für eine Veröffentlichung im Rahmen von Arbeitsblättern auf dem Landesbildungsserver einräumen könnten und bedanke mich herzlich für Ihre Mühe.

Freundliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Johannes Gießler

--

*Montfort Gymnasium Tettnang
Manzenbergstraße 30
88069 Tettnang*

*Johannes Gießler
Landeskundebeauftragter
Kirchstr. 23
88079 Kressbronn am Bodensee
07543/9359848
johannes.giessler@landeskunde-bw.de*

Die Informationen der Stadt Biberach zum Datenschutz gemäß Art. 12 ff EU DSGVO (u. a. Auskunfts- und Widerrufsrechte) finden Sie unter <https://biberach-riss.de/datenschutz>

— Anhänge: —

Karte der Überfälle_03.pdf

81,0 KB